

BLOCKSEMINAR

„Trauma und Traumafolgestörungen – Transgenerationale Weitergabe von Traumata“

Annabelle Wormstall

Psychologische Psychotherapeutin für Psychodynamische Psychotherapie Sachverständige für Forensische Psychiatrie

Traumatische Erfahrungen hinterlassen nicht nur manifeste Symptome – sie prägen innere Beziehungsmuster, Affektregulation und die unbewusste seelische Verarbeitung. Aus psychodynamischer Perspektive zeigen sich Traumatisierungen und Traumafolgestörungen weniger als isolierte Ereignisse, sondern als fortwirkende Konfliktfelder zwischen überwältigenden Affekten, Abwehrprozessen und der Suche nach psychischem Zusammenhalt. Die Veranstaltung beleuchtet, wie traumatische Erlebnisse in der inneren Welt repräsentiert werden, welche spezifischen Abwehrmechanismen und strukturellen Beeinträchtigungen auftreten können und wie sich dies differenzialdiagnostisch von anderen Störungsbildern abgrenzen lässt.

Ein besonderer Fokus liegt auf der transgenerationalen Weitergabe von Traumata: Wie wandern unbewältigte Affekte, unmentalisiertes Erleben und Beziehungsbotschaften über Bindung, Identifikation und projektive Prozesse in die nächste Generation? Und wie können therapeutische Interventionen helfen, diese verdeckten Übertragungsdynamiken sichtbar und bearbeitbar zu machen?

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Interessierte, die einen vertieften Einblick in die psychodynamische Betrachtung von Trauma suchen – von den Mechanismen der innerpsychischen Desintegration bis hin zu den subtilen Formen intergenerationaler Übertragung. Ziel ist es, Verständnis, Neugier und klinische Sensibilität für ein Phänomen zu wecken, das weit über das „Ereignis Trauma“ hinausgeht.

Termine: **Freitag:** 26.06.2026, 13:30 - 19:00 Uhr; FL 216 a
 Samstag: 27.06.2025, 09:00 – 17:00 Uhr; FL 216 a

Max. 15 Teilnehmer*innen

Anmeldeformulare finden Sie im Internet

https://www.unimuenster.de/imperia/md/content/psychologie/anmeldung_blockseminar.pdf

oder im Dekanat FB 7 (R. 1b/c)